



Feldkirch Fraxern Göfis
Klaus Laterns Meiningen
Rankweil Röthis Sulz
Übersaxen Viktorsberg
Weiler Zwischenwasser

BESCHLUSSBERICHT

zur 85. Sitzung des Vorstandes der Region Vorderland-Feldkirch

Datum: 24.06.2021
Zeit: 14:30 – 18:45 Uhr
Ort: Sulz - Kindercampus

Regio-Vorstand:

			A	E ²
			1	
Bgm. Wolfgang Matt	WMa	- Feldkirch (ab 16:00)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Steve Mayr	SM	- Fraxern	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Thomas Lampert	TL	- Göfis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Simon Morscher	SMo	- Klaus	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Gerold Welte	GW	- Laterns	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Thomas Pinter	TP	- Meiningen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Katharina Wöß-Krall	KWK	- Rankweil / Obfrau	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Roman Kopf	RK	- Röthis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Karl Wutschitz	KW	- Sulz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Rainer Duelli	RD	- Übersaxen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Philibert Ellensohn	PE	- Viktorsberg	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Dietmar Summer	DS	- Weiler	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Jürgen Bachmann	JB	- Zwischenwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Christoph Kirchengast	CK	- Geschäftsführer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

zusätzlich anwesend/Gäste:

TOP 2:
Walter Rauch, Karen Schillig

LEADER-Region VWB

TOP 6:
Christina Connert

Stadt Feldkirch, Umwelta Abteilung

¹ anwesend / ² entschuldigt

TAGESORDNUNG:

- TOP 1 **Eröffnung und Begrüßung**
- TOP 2 **LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz
Tätigkeitsbericht & Perspektiven (Förderperiode 2021-2027)**
(Auskunftspersonen: Obmann Bgm. Walter Rauch & GF Karen Schillig)
- TOP 3 **Berichte über Aktivitäten seit der letzten Sitzung**
- TOP 4 **Berichte aus dem Vorarlberger Gemeindeverband**
- TOP 5 **KLAR! Vorderland-Feldkirch (Klimawandelanpassungsmodellregion) +
KEM-Programm (Klima- & Energie-Modellregion):**
Berichte & Erörterungen/Beschlussfassungen zur weiteren Vorgangsweise
- TOP 6 **regREK Vorderland-Feldkirch:**
Bericht & Erörterung/Beschlussfassung zur weiteren Vorgangsweise
- TOP 7 **Machbarkeitsstudie „Strukturentwicklungsoptionen für
regionale Verwaltungskooperationen in der Regio Vorderland-Feldkirch“**
Vorstellung des Angebotes & Erörterung/Beschlussfassung zur weiteren Vorgangsweise
- TOP 8 **Konzept „Gemeindeblatt 3.0“:**
Rückmeldungen aus den Gemeinden & Erörterung der weiteren Vorgangsweise
- TOP 9 **Genehmigung der Niederschriften über die 84. Vorstandssitzung**
- TOP 10 **Allfälliges**

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

TOP Thema	Sachverhalt – Problemstellung Beschluss – weiteres Vorgehen
<p>TOP 1 Eröffnung und Begrüßung</p>	<p>Die Vorstandssitzung wird von KWK eröffnet. Entschuldigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wolfgang Matt verspätet sich aufgrund einer Terminkollision (voraussichtlich ab 16:00 Uhr anwesend) <p>Die erforderliche Mehrheit der Vorstandsmitglieder ist anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.</p>
<p>TOP 2 LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz Tätigkeitsbericht & Perspektiven (Förderperiode 2021-2027) (Auskunftspersonen: Obmann Bgm. Walter Rauch & GF Karen Schillig)</p>	<p>Walter Rauch und Karen Schillig berichten über Aktivitäten, Projekte, Entwicklungen und Perspektiven in der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz in den vergangenen Jahren.</p> <p>Es folgt eine Diskussion.</p> <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Bürgermeister*innen der LEADER-Gemeinden sprechen sich einstimmig für eine neuerliche Antragsstellung im LEADER-Programm für die Förderperiode 2021 bis 2027 aus. ▪ Mit der Stadt Feldkirch sollen von CK zeitnah Abstimmungen hinsichtlich der neuen Möglichkeit einer sog. privilegierten Partnerschaft mit der LEADER-Region vorgenommen werden. Hierzu wird CK einen Termin mit Bgm. Wolfgang Matt koordinieren.
<p>TOP 3 Berichte über Aktivitäten seit der letzten Sitzung</p>	<p>KWK & CK berichten:</p> <p>Prozess regionales Bauamt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ CK berichtet über den aktuellen Stand der Dinge/Umsetzung und die geplanten nächsten Schritte. <ul style="list-style-type: none"> - Nächster Schritt: Prüfung der Fördermöglichkeiten - Offene Stelle im Bereich Tiefbau / regionales Bauamt <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Personalsuche gestaltet sich äußerst schwierig. Eine aktive Unterstützung der Regio-Gemeinden wäre sehr wünschenswert und wichtig (Stellenausschreibung siehe Beilage). <p>Integrationsstelle für Koordination</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Es besteht die Möglichkeit für das laufende Projekte „Integration to Go“ (aufsuchende Integrationsberatung für Geflüchtete, Bleibeberichtigte) eine einjährige Verlängerung zu beantragen. ▪ Das Projekt wird finanziert über EU-Mittel (AMIF) und Bundesmittel sowie geringfügig über Rücklagen der Koordinationsstelle für Integration. ▪ Vorschlag: Antrag auf Projektverlängerung mit leichten Weiterentwicklungen/Optimierungen um ein Jahr und Abklärung einer möglichen Ausweitung des Projektgebiets auf die Stadt Feldkirch (für die keine Kosten anfallen würden). ▪ Nach Ende 2022: keine weitere Projektverlängerung mehr möglich. Das Projekt wird dann abgeschlossen. <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Bürgermeister*innen der Gemeinden der Koordinationsstelle für Integration Vorderland sprechen sich einhellig für die Beantragung einer einjährigen Projektverlängerung aus.

	<p>Energieberatung (Information und Beratung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ in der 86. Regio-Vorstandssitzung am 09.09.2021 soll darüber beraten werden, wie/ob nach Auslaufen des Projektes Sanierungsnotse diesbezüglich seitens der Regio bzw. der Gemeinden weiter verfahren werden soll/kann. ▪ Möglicherweise ergeben sich Möglichkeiten dies mit dem KLAR!-Programm zu verknüpfen.
<p>TOP 4 Berichte aus dem Vorarlberger Gemeindeverband</p>	<p>KWK und die anderen Vorstandsmitglieder berichten über aktuelle Themen und Entwicklungen im Vorarlberger Gemeindeverband.</p> <p>VGW-Strategieprozess</p> <p>Kinderbildungsgesetz <u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ CK wird einstimmig beauftragt, ein Schreiben an den Vorarlberger Gemeindeverband zu formulieren, in welchem gefordert werden soll, dass die Umsetzbarkeit/Praktikabilität des geplanten Gesetzes auf kommunaler Ebene stärker im Gesetzgebungsprozess berücksichtigt werden und ggf. ein entsprechender landesweiter Abstimmungstermin mit Gemeindebediensteten und Bürgermeister*innen (von Klein- und Großgemeinden) zeitnah organisiert werden sollte. <ul style="list-style-type: none"> - Dieses Schreiben soll zeitnah von Katharina Wöß-Krall im Namen des gesamten Regio-Vorstandes an den Vorarlberger Gemeindeverband übermittelt werden. <p>Corona-Teststationen der Gemeinden</p> <p>Es folgen weitere Meldungen.</p>
<p>TOP 5 KLAR! Vorderland-Feldkirch (Klimawandelanpassungsmodellregion) + KEM-Programm (Klima- & Energie-Modellregion): Berichte & Erörterungen/Beschlussfassungen zur weiteren Vorgangsweise</p>	<p>CK berichtet:</p> <p>KLAR!:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Folgende Personen wurde für die Arbeitsgruppe Energie / Klima / Umwelt (AG EKU) nominiert: <ul style="list-style-type: none"> - Christina Connert, Karoline Schirmer (Stadt Feldkirch), Verena Ebner, Manfred Dobler (Fraxern), Caroline Terzer (Göfis), Karlheinz Zeiner, Diana Malin (Klaus), Herlinde Nachbaur-Zeiss (Meiningen), Patricia Gohm, Markus Lorenzi (Rankweil), Matthias Nicolussi (Röthis), Michael Schnetzer (Sulz/Röthis), Stefan Fritsch (Übersaxen), Markus Sonderegger (Viktorsberg), Alfred Lins, Stefan Lins (Weiler), Daniel Kremmel, Andreas Böhler-Huber (Zwischenwasser), Antje Wagner (Energieinstitut Vorarlberg) - In Laterns wird noch nach einer Person für die Arbeitsgruppe gesucht. - Der 1. Termin der neuen AG EKU ist am 6. Juli 2021. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Programm: <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung, Vorstellung, Kennenlernen 2. Informationen über die Aufgaben und Rolle der AG EKU 3. Präsentation des KLAR!-Programms, der diesbezüglichen Themen in unserer KLAR!-Region sowie des weiteren Fahrplans 4. Austausch, Brainstorming, Diskussion zum KLAR!-Programm 5. Allgemeiner Austausch zu Klima-, Energie- und Umweltthemen der Gemeinden / Allfälliges

- **Phase 1: Erstellung des regionalen Anpassungskonzeptes und Planung/Vorbereitung von Phase 2**
 - Die Planung und Organisation der (externen) Begleitung für die Erstellung des regionalen Klimawandelanpassungskonzeptes sowie der Aufbau des KLAR!-Management (das ab Phase 2 zu installieren ist) stehen an.
 - Es konnte eine bestens einschlägig ausgebildete und kompetente Person gefunden werden, die sich den Job als KLAR!-Managerin sehr gut vorstellen kann: Christa Mengl.
 - Vorschlag für die weitere Vorgangsweise:
 - Phase 1 – Erstellung regionales Anpassungskonzept:
 - Anstellung von Christa Mengl ab Mitte September 2021 im Ausmaß von 10% (4 Std./Woche),
 - externer Auftrag: Prozessbegleitung zur Erstellung des Anpassungskonzeptes in KLAR! Phase 1
 - Die Angebotseinholung bei alpS (Daniela Hohenwallner) und Dorothee Glöckle läuft bis 6. Juli.
 - Der Auftrag kann gem. Vorstandsbeschluss in der 84. Regio-Vorstandssitzung durch die Obfrau KWK vergeben werden.
 - Ab Phase 2:
 - Anstellung von Christa Mengl als KLAR!-Managerin ab 1. Februar 2022 nach Einreichung der Phase 2.
 - Restrisiko: Bei Absage durch den Klima- und Energiefonds für KLAR!-Phase 2 wären die (bis dahin) für die Stelle anfallenden Kosten komplett durch die Gemeinden zu finanzieren.
 - Lt. Klima- und Energiefonds ist noch nie eine Absage erfolgt (allenfalls Aufforderungen für Nachbesserungen im Antrag).
 - Da Christa Mengl ihren aktuellen Job kündigen müsste, ist ein Bekenntnis des Regio-Vorstandes zur Anstellung von Christa Mengl als KLAR!-Managerin ab Februar 2022 unter den genannten Bedingungen erforderlich.
- **Phase 1: Bewusstseinsbildende Maßnahme 1 – KLAR! Fotowettbewerb „Schau, ein Klimawandel“**
 - Es wurde eine Variante des Regio-Logos (für den Themenkomplex Energie / Klima / Umwelt) in roter Farbgebung erstellt.
 - Der KLAR!-Fotowettbewerb mit dem Slogan „Schau, ein Klimawandel) soll ab KW 27 (letzte Schulwoche) lanciert werden
 - CK präsentiert das Logo, und die Werbemittel für den KLAR!-Fotowettbewerb.

Es folgt eine Diskussion.

KEM-Programm:

- Christina Connert (Stadt Feldkirch, Umweltschutz) präsentiert ihre Erhebungen und Einschätzungen zum KEM-Programm, den damit verbundenen Möglichkeiten, Verpflichtungen, Vor- und Nachteilen für die Gemeinden/die Region.

Es folgt eine Diskussion.

Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Regio-Vorstand beschließt einstimmig die Einstellung von Christa Mengl im Rahmen von KLAR!-Phase 1 im Ausmaß von 10 Stellenprozent per Mitte September 2021. ▪ Der Regio-Vorstand beschließt einstimmig die Anstellung von Christa Mengl als KLAR!-Managerin im Ausmaß von 50 Stellenprozent ab KLAR!-Phase 2 (1. Februar 2022). ▪ Der Regio-Vorstand gibt das Regio-Logo für den Bereich Energie / Klima / Umwelt in der vorliegenden Form einstimmig frei. ▪ Der Regio-Vorstand gibt das Konzept und die Werbemittel für den KLAR!-Fotowettbewerb einstimmig frei. ▪ Hinsichtlich des KEM-Programms sollen in den kommenden Wochen noch tiefergehende Prüfungen und Konkretisierungen (durch Christina Connert) erfolgen und das Thema erneut in der 86. Regio-Vorstandssitzung am 09. September 2021 behandelt werden.
<p>TOP 6 regREK Vorderland-Feldkirch: Bericht & Erörterung/Beschlussfassung zur weiteren Vorgangsweise</p>	<p>KWK und CK berichten:</p> <p>Bericht: Öffentliche Online-Präsentation regREK Zielbild am 23.06.2021</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Maximal 48 Teilnehmer*innen waren anwesend. ▪ Rückmeldungen/Themen: <ul style="list-style-type: none"> ○ überwiegend positive Rückmeldungen zu regREK/Zielbild/regREK-Karte generell ○ Verbindlichkeit der Ziele und des regREKs müssen sichergestellt werden. ○ Die Vagheit bzw. Konkretheit der Leitsätze und Ziele wurde diskutiert. ○ Betonung der Wichtigkeit der regionalen Zusammenarbeit und der Wahrnehmung als Region (nach innen und außen) ○ Umfassend positive Rückmeldung zur regionalen Raumplanungsfachstelle ○ Betonung der Wichtigkeit der regionalen Abstimmung die den Bebauungsplänen ○ Die Themen Bildung, Kultur, Soziales fehlen im Zielbild. ▪ Nächste Schritte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Das Padlet bleibt geöffnet bis 07. Juli 2021. Der Link wird den Teilnehmer*innen und Gemeinden demnächst per Mail zugesandt. ○ Anschließend: Einarbeitung der Anregungen und Adaptierung in das schriftliche Zielbild und die regREK-Karte ○ Veröffentlichung der Entwürfe auf der Regio-Homepage über den Sommer bis Ende August (Möglichkeit für Stellungnahmen) ○ Die finale Version soll daraufhin in der 86. Regio-Vorstandssitzung am 09. September 2021 präsentiert, diskutiert und freigegeben werden. ○ Ab Mitte September: Beschlussfassungen durch die Gemeindevertretungen. <p>Zielvereinbarung 2022-2024</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Vorgespräch auf Verwaltungsebene zwischen CK, Lorenz Schmid und Clemens Kanonier findet am 30.06.2021 statt. <p>Schwerpunkt „Modellregion regionaler Wirtschaftsstandort/Betriebsgebiete“ – weitere Vorgangsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ CK berichtet über den Stand der Dinge und diverse Überlegungen in diesem Zusammenhang. ▪ Überlegung: Entwicklung und Lancierung eines gemeinsamen Prozesses mit dem Land Vorarlberg mit dem Arbeitstitel „Pilotregion regionaler Wirtschaftsstandort“ <p>Es folgt eine Diskussion.</p>

Projekt Raumentwicklung 4.0:

- Eine interdisziplinäre Forschungsgruppe der Fachhochschule Ostschweiz und der Universität Liechtenstein beschäftigt sich in einem laufenden Forschungsprojekt (finanziert durch das Land Vorarlberg) mit der Weiterentwicklung von Prozessen in der Raumentwicklung.
- In einem aufeinander aufbauenden Forschungs- sowie Praxisprozess werden dafür aktuelle Gremien untersucht und auf Basis der Erkenntnisse neue, situations-spezifische und agilere und dialogorientierte Formate im Sinne einer „Raumentwicklung 4.0“ entwickelt.
- Ziel ist die Ergänzung bestehender Gremien und Strukturen um neue Formate und Perspektiven, die Unterstützung von Verwaltung und Politik (z.B. bei sozialräumlichen Aspekten in der Raumplanung), sowie eine Verbindung verschiedener fachlicher Perspektiven.
 - Es sollen keine neuen Gremien installiert werden, sondern bestehende Gremien (z.B. Planungsausschüsse, Gestaltungsbeiräte, Gemeindevorstände/-vertretungen usw.) bei komplexen bzw. großen Planungsvorhaben hinsichtlich sozialräumlicher Aspekte von Expert*innen unterstützt werden.
 - Dabei kann es u.a. gehen um die Planung/Nutzung öffentlicher Räume (z.B. Zentrumsentwicklung), um (Nach-)Verdichtungsprozesse, um die Planung eines guten Zusammenlebens/einer guten Nachbarschaft in größeren Quartieren/Wohnanlagen/Hochhäusern, um soziale Infrastrukturen/Nahversorgung, bedarfsgerechter Wohnraum usw. usf.
- Die Idee ist, im Rahmen des Praxisprojektes gemeinsam mit der Regio Vorderland-Feldkirch solche neuen Herangehensweisen zu erproben (in regREK-Phase 2).
- Projektplanung:
 - Projektbeginn 2022 (Projektdauer: 1 bis 1 ½ Jahre)
 - Kosten: € 60.000,- bis € 80.000,-
 - Förderung: Land (Pilotprojekte) oder LEADER
 - Eigenmittel (€ 24.000,- bis € 30.000,-): z.B. Aufbringung aus den regREK-Mitteln der Regio möglich.
- Vorschlag für die weitere Vorgangsweise:
 - Prüfung der Fördermöglichkeiten und -höhe
 - Suche nach passenden Pilotprojekten in der Region: 2-4
 - z.B. Zentrumsentwicklungen (auch interkommunal), auch das Thema regionale Naherholungsgebiete könnte sich eignen, Bahnhaltstellen Bifang/Sulz-Röthis, komplexe, große Projekte in den Gemeinden (am besten aufgeteilt auf Klein- und Großgemeinden).
 - Vorstellung des Detailkonzeptes und des Fahrplans in einer Regio-Vorstandssitzung im Herbst 2021

Es folgt eine Diskussion.

Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:

- Der Regio-Vorstand beschließt einstimmig, dass hinsichtlich des Schwerpunktthemas regionaler Wirtschaftsstandort/Betriebsgebiete in regREK-Phase 2 eine Abstimmung mit Landesrat Marco Tittler vorgenommen werden soll, um die Möglichkeiten/Ziele gemeinsam auszuloten.
 - Hierzu wird eine Delegation bestehend aus Wolfgang Matt, Simon Morscher, Katharina Wöß-Krall, Karl Wurtschitz, Rainer Duelli und Dietmar Summer beauftragt.

	<ul style="list-style-type: none"> - CK wird beauftragt, einen Termin mit Landesrat Marco Tittler vorzugsweise im September oder Oktober 2021 zu koordinieren und entsprechende Vorbereitungen zu treffen. ▪ Der Regio-Vorstand beauftragt CK einstimmig, gem. o.g. Vorschlags Prüfungen bzw. Konkretisierungen für das Praxisprojekt „Raumentwicklung 4.0“ vorzunehmen, die im Rahmen einer Regio-Vorstandssitzung im Herbst 2021 behandelt werden sollen.
<p>TOP 7 Machbarkeitsstudie „Strukturoptionen für regionale Verwaltungskooperationen in der Regio Vorderland-Feldkirch“ Vorstellung des Angebotes & Erörterung/Beschlussfassung zur weiteren Vorgangsweise</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ CK stellt das Angebot des KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie „Strukturoptionen für regionale Verwaltungskooperationen in der Regio Vorderland-Feldkirch“ vor: <ul style="list-style-type: none"> ○ Gesamtkosten: € 9.900,- (exkl. MwSt.) ○ Die juristische Einschätzung ist nicht Teil dieses Auftrags. Diesbezüglich soll der Vorarlberger Gemeindeverband angefragt werden. <p>Es folgt eine Diskussion.</p> <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Regio-Vorstand gibt das vorliegende Angebot des KDZ i.d.H.v. € 9.900,- (exkl. USt.) einstimmig frei.
<p>TOP 8 Konzept „Gemeindeblatt 3.0“: Rückmeldungen aus den Gemeinden & Erörterung der weiteren Vorgangsweise</p>	<p>KWK und CK bitten die Vorstandsmitglieder über die Ergebnisse der internen Abstimmungen der einzelnen Gemeinden hinsichtlich des Konzeptes „Gemeindeblatt 3.0“ zu berichten und mitzuteilen, ob sie sich an der Ausarbeitung eines Umsetzungskonzeptes und beteiligen möchten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ CK schlägt vor, dass sämtliche interessierten Gemeinden eine schriftliche Rückmeldung mit ihren Vorstellungen, Ansprüchen, Wünschen, Bedingungen formulieren und an die Regio-GF Mitte Juli übermitteln. ▪ Außerdem sollten pro interessierter Gemeinden ein bis zwei kompetente Personen nominiert werden für ein bis zwei Besprechungen, bei denen im Herbst an der Zusammenführung der Vorstellungen und in weiterer Folge an einem Umsetzungskonzept gearbeitet wird. ▪ Hierzu wird es erforderlich sein, eine externe Begleitung hinzuzuziehen. <p>Es folgt eine Diskussion.</p> <p>Die einzelnen Vorstandsmitglieder geben eine Rückmeldung über die Ergebnisse der internen Abstimmung in ihren Gemeinden ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ RK: Röthis ist bei der Umsetzungsplanung dabei (sofern es zu einem gesamtregionalen Produkt kommt). Die Frequenz des Print-Amtsblattes könnte man sich 14tägig vorstellen. ▪ KW: Sulz ist sicher bei der Umsetzungsplanung dabei. Man könnte sich darüber hinaus die Einrichtung einer regionalen Pressestelle vorstellen. ▪ TP: Meinigen ist bei der Umsetzungsplanung dabei. ▪ SMo: Klaus ist bei der Umsetzungsplanung dabei. Man würde die Amtsblattfunktion gerne künftig nur noch digital absolvieren und im Print auf ein zweimonatiges Regio-Magazin (mit Schwerpunkt auf hochwertige Berichte/Geschichten) setzen. ▪ SM: Fraxern wird sich an der Umsetzungsplanung nicht beteiligen, aber sich an einem regionalen Produkt (sofern es zustande kommt) beteiligen.

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ TL: Göfis wäre gerne bei der Umsetzungsplanung dabei. ▪ DS: Das Thema wurde in Weiler gemeindeintern noch nicht diskutiert, Rückmeldung folgt noch. ▪ PE: Für Viktorsberg ist eine Beteiligung durchaus vorstellbar. ▪ GW: Das Thema wird in Laterns aktuell im Öffentlichkeitsarbeitsausschuss behandelt. ▪ JB: Zwischenwasser ist dabei. Es liegt diesbezüglich schon ein Gemeindevertretungsbeschluss vor. Man ist bereit, das bestehende Gemeindemagazin aufzulösen. <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Gemeinden werden gebeten, in den kommenden Wochen noch eine schriftliche Rückmeldung zu ihren Vorstellungen, Anforderungen und Wünschen in Bezug auf das vorliegende Konzept „Gemeindeblatt 3.0“ zu geben und sollen ggf. eine Person für eine entsprechende Arbeitsgruppe nominieren. ▪ Über den Sommer sollen die Rückmeldungen der Gemeinden durch das Projektteam zusammengefasst und analysiert werden. ▪ Im Herbst soll dann die regionale Arbeitsgruppe ein bis zwei Mal tagen, um sich gemeinsam an der Erstellung eines Umsetzungskonzeptes zu versuchen.
TOP 9 Genehmigung der Niederschriften über die 84. Vorstandssitzung	Die Niederschrift und der Beschlussbericht über die 84. Regio-Vorstandssitzung werden in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.
TOP 10 Allfälliges	Meldungen der Vorstandsmitglieder: <ul style="list-style-type: none"> ▪ (interkommunaler) Schulsprengelwechsel / Schulerhalterbeiträge ▪ Ärztelituation in den Gemeinden – regionale Abstimmung <p>Es folgen weitere Meldungen.</p>

Rankweil/Sulz, 12.07.2021

Bgm. Mag. Katharina Wöß-Krall
Obfrau

Mag. Christoph Kirchengast,
Geschäftsführer